

Bei Sedan.

Im Morgengrauen steigt der König auf das Pferd. Der Helm knarrt auf dem Helm, das Schwert, es ist der große Kelch, Wilhelm von Preußen!

Bei Sedan auf der Höhe, da hält der Königsgang. Da schwingt der Siegesdolch sich auf zu hellen Klang; Im Bismarck, Kron und Wölfe, die ihren König sehn;

Da geht in der Ferne der Adler, der seine Flügel schließt, es rufen vor die Vögel, der Wälsche kennt sie gut, In Baylles es sie bringen, sie führen unverzagt, Sie wollen wieder halten die wilde deutsche Jagd.

Die Mentele der Franken die Baiern grimmig macht, Sie säumen durch die Gassen, sie rufen in die Schlacht; Der rote Kahn fließt lebend von Haus zu Haus mit Wut, Der rote Kahn fließt lebend von Haus zu Haus mit Wut;

Die Gassen und die Gassen geben vor zu rechten Hand, Die rote Wassertröbe von Paris noch bekannt, Der Sachsentrompeten juchend den Feind bis Chisone ein, Und hält ihn fest umschlingen, wie Er da festgelein.

Da wagt's vom linken Hügel, der Feld von Wörth er naht, Die Fohner, Hessen, Schwaben, führt er zum Siegespfad, Mit dem Schwert in der Hand, die deutsche Fahne hoch, Der deutsche Helm er trägt, die deutsche Fahne hoch;

Bei Sedan auf dem Felde, da weiß Napoleon, Hunderttausend Donnerkesseln ihm läuten seinen Lob; Sie sind die deutsche Rede für wessigen Lebermuth, Die Antwort deutsch sie bringen mit Sturm und Donnermuth.

Und wie er raslos irret und schauer bleich und matt, Wie rasch die Granate sein Feuer geschloznen hat, Wie alle Augen treffen und sich der Tod nicht furcht, Sagt er dann nach Sedan, verzehrt in sein Muth;

Da tobt's und drängt's und rasch's im regellosen Zug, Der Kaiser steht nur Jammer, sein Ohr vernimmt nur Lärm, Die Brücke tauch nicht fallen des Heeres wilden Schwall, Die Lohren hoch sie schienen an tiefer Gräben Wall.

Was Mahon liegt verwundet, und Wimpfen führt her vor; Alant! Alant! frangulien! löst brechen aus das Thor! Der Kaiser mit er retten, verzehrt in sein Muth, Die brauen Kämpfer zum Todesrücke ziehn.

Dort oben auf der Höhe noch hält der Königsgang, Die Sonne scheidend greißelt des Siegesdolch's Klang, Mit ihrer Strahlen Glöbe umgibt sie deutsche Wäld, Des greisen Feldherrn Wälden, den König in der Schlacht.

Und wie die Sonne sinkt am Horizont steigt Der Flamme der Sonne, die deutsche Fahne hoch, Und in der Glut dann jetzt Sedan labert hell, Des Feuers Flamm den Hammer veredpelt gar zu schnell.

Da leuchtet auf der Mauer der weißen Flagge Schein, Trompetenstöße schallen: O Sieger, halt nun ein. Die Adjutanten eilen, zum König bringt die Schar, Und reißt Gnade fesseln des Kaisers Sprechern bar.

Der Tod unter der Fahne, so fesselt Napoleon, So lag die Dir zu fesseln den Deinen meiner Kron; Erhanne steht der König; verwundet hart's die Schar; Napoleon gefangen! Da wagt, wie wunderbar!

Da waltet auf der Insel, da wagt es laut und hehr; Sei Dir, Du großer König, Du Kar vom Fels zum Meer; Und wie aus einem Munde das deutsche Herz stimmt an; Am Kaiser Wort, der Kaiser an uns laund gefahrt!

Und wie der König stößt zu seiner Ruhelage, Ein jeder deutscher Streiter ein Heldenbrennen hat, Er hält es im Gewehr, — was heißt der Hymnenstimm! Mit Dankeschänen schauet der greise König dem.

Bei Sedan! Wie es klingen durch's ganze deutsche Land, Wie alles juchet und jubelt mit Herzen, Mund und Hand, Wie alles Eins ist werden so mächtig Blut durchfließt, Wie herrlich ist die stolze Alldeutschen aufgeführt!

Wiessner.

Die astronomischen Ereignisse im September 1877.

Die Sonne tritt am 22. September 11 Uhr 47 Min. Vormittags in das Zeichen der Waage. Dieser Moment bezeichnet den Anfang des Herbstes.

Der Aufgang der Sonne erfolgt am 1. September 5 Uhr 15 Min., am 16. September 5 Uhr 38 Min., am 1. Oktober 6 Uhr 2 Min., der Untergang der Sonne am 1. September 6 Uhr 43 Min., am 16. September 6 Uhr 10 Min., am 1. Oktober 5 Uhr 36 Min. Nachmittags.

Die Tageslänge beträgt daher am 1. September 13 Stunden 28 Min., am 16. September 12 St. 32 Min., am 1. Oktober 11 St. 34 Min. Am 24. September ist die Tageslänge der Nachtlänge gleich (= 12 Stunden), mit Herbstanfang (am 22. September) dagegen der Tag 17 Minuten länger als die Nacht. Der Durchgang der Sonne durch die Mittagslinie erfolgt in diesem Monat stets vor 12 Uhr, am 1. nur 13 Sekunden vorher, am 30. aber schon 10 Uhr, am 7. Sec. vor 12 Uhr.

Die astronomische Dämmerung beginnt früh, wenn sich das Licht der unterhalb des Horizonts befindlichen Sonne im Osten bemerklich macht, die vollkommene Dunkelheit der Nacht also aufhört. Am 1. September beginnt dieselbe 3 Uhr 38 Min. früh, am 16. September 3 Uhr 40 Min., am 1. Oktober 4 Uhr 9 Min. Die astronomische Dämmerung hört des Abends auf — vollkommene Dunkelheit tritt ein — am 1. Sept. 8 Uhr 50 Min. Abends, am 16. Sept. 8 Uhr 7 Min., am 1. Oktober 7 Uhr 29 Min. Der Anfang der bürgerlichen Dämmerung, die Zeit, zu welcher man früh in frei gelegenen Wohnungen das Licht auszulöschen pflegt, beginnt am 1. September 4 Uhr 34 Min. früh, am 16. Sept. 4 Uhr 59 Min., am 1. Oktober 5 Uhr 24 Min. und hört auf (Angehens des Lichts nach Sonnenuntergang) am 1. Sept. 7 Uhr, am 24. Min. Abends, am 16. September 6 Uhr 49 Min., am 1. Oktober 6 Uhr 14. Min. Abends.

Am 7. September Nachmittags findet eine partielle (schlechte) Sonnenfinsternis statt, die jedoch nur im südlichen Südamerika, südlichen Brasilien und in den südlichen von Amerika und Afrika gelegenen Theilen des südlichen Ozeans sichtbar ist.

Der Mond befindet sich am 7. Nachmittags in gleicher Richtung mit der Sonne (Neumond), am 22. Nachmittags der Sonne gegenüber (Vollmond), ist am 6. Abends der Erde am nächsten, am 19. Nachmittags am weitesten von ihr entfernt, am 2. Vermittags in nördlicher Abweichung (wie die Sonne am Sommeranfang), am 8. Vermittags im Äquator (wie die Sonne im Frühlings- und Herbstanfang), am 14. Nachmittags in südlicher Abweichung (wie die Sonne im Winteranfang), am 22. Vermittags wieder im Äquator und am 29. Vermittags wieder in der nördlichen Abweichung. Eine Bedeckung größerer Sterne durch den Mond ist nicht sichtbar. In der Nähe des Mondes befindet sich am 1. September Abends 8 Uhr Beta im Stier (sehr nahe), am 3. Abends und 4. früh Pollux in den Zwillingen, am 5. früh Alpha im Krebs, am 6. früh Uranus, am 6. Abends Regulus im Löwen (rechts vom Mond), am 9. Abends Venus (links), am 10. früh Spica, am 11. Abends Alpha in der Waage (rechts), am 12. Delta im Skorpion, am 13. früh und Abends Antares, am 14. 6 Uhr Abends Jupiter, am 15. Abends Sigma im Schützen (links), derselbe am 16. früh 12 1/2 Uhr sehr nahe dem Mond, am 21. früh 6 Uhr Mars, am 21. Abends Saturn (rechts), am 22. Abends Delta im Steinbock (rechts), am 27. früh das Siebengehirn (links), am 29. früh Beta im Stier (sehr nahe).

Merkur ist bis zum 26. Sept. Abendstern, hierauf Morgenstern, ist aber der geringen (scheinbaren) Entfernung von der Sonne wegen nicht zu beobachten.

Venus befindet sich im Sternbild der Jungfrau, am 10. September 2 Grad nördlich von Spica und tritt am 23. September in das Sternbild der Waage. Sie geht etwa eine Stunde nach Sonnenuntergang unter und ist mit Anfang des Monats 10 1/2, Ende desselben 9 1/2 Zoll erleuchtet.

Mars, in rothem Hute strahlend und jetzt der hellste Stern unseres nächtlichen Himmels, ist während des ganzen Monats rückläufig (von Ost nach West sich bewegend) im Wassermann. Am 8. September 2 1/2 Uhr früh (nicht am 5. September Abends, wie von Anderen fälschlich angegeben wird) befindet er sich genau der Sonne gegenüber (Opposition). In diesem Augenblick steht er jedoch der Erde nicht am nächsten, vielmehr ist er schon am 3. September 9 Uhr 11 Min. Vermittags in der kleinsten Entfernung, die zugleich die kleinste in diesem Jahrhundert ist. Derselbe beträgt 7,546,000 geogr. Meilen. Es erklärt sich somit auch der ungewöhnliche Glanz dieses Planeten, der schon Anfang August den des Jupiter übertraf und am 3. September am größten sein wird. Befugt der Bestimmung der Sonnenparallaxe und der aus derselben sich ergebenden Entfernung der Erde von der Sonne wird Mars in dieser hierzu besonders günstigen Opposition von den Astronomen fleißig beobachtet werden. Sein Aufgang erfolgt mit Anfang des Monats 3/4 Stunde nach, Ende des Monats 1/2 Stunde vor Sonnenuntergang.

Jupiter, mit röthlichgelbem Lichte glänzend, ist rückläufig im Opfichnus und tritt am 27. in den Schützen. Mit Anfang des Monats geht er 10 1/4, Ende desselben 9 Uhr Abends unter.

Saturn, mit blaßrothlichem Lichte, in der Helligkeit eines Fixsternes erster Größe schimmernd, ist rückläufig im Sternbild des Wassermann, nur wenig oberhalb des Mars. Am 9. Sept. Nachmittags ist er in Opposition mit der Sonne, daher die ganze Nacht sichtbar.

Uranus befindet sich nahe bei Regulus im Löwen, westlich von demselben, und geht daher zwischen 3 1/4 und 2 1/4 Uhr früh auf. (Leipz. Tagebl.) Schurig.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 26. August der Schneider Hödler mit S. W. E. Wiesner verw. Waise. — Den 29. der Gastwirth Troll mit S. Wolff. — Der Tischlermeister Damm mit S. H. Hoffelder.

Urkirchparochie:

Den 26. August der Handarbeiter Heinrich mit A. Th. Schlecht.

Domkirche:

Den 29. August der Dr. med. Sebardi zu Schweinig mit C. E. M. Zsch.

Neumarkt:

Den 26. August der Tischler Geyer mit S. L. S. Müller.

Glauchau:

Den 25. August der Fleischermeister Höpke mit A. Scheibe. — Den 26. der Handarbeiter Kaiser mit S. M. E. Rader geb. Zentler.

Geborene und Getraute:

Marienparochie: Den 14. März dem Brauer Heinz ein S., Bruno Karl Eduard. — Den 13. Juni dem Galvanoplasten Pöhl ein S., Meta Marie Luise. — Den 3. Juli dem Droßfensbesitzer Heinrich Zwillingsohne: 1) Friedrich August, 2) Friedrich Franz. — Den 16. dem Handarbeiter Schulze ein S., Friedrich Karl. — Den 23. eine unebel. L. Rosa Elisabeth Erdmuth. Urkirchparochie: Den 2. April dem Restaurateur Dammberg ein S., Wilhelm. — Den 7. Juni dem Schaffner Weibemann ein Zwillingsohne: 1) Henriette Luise Margarethe, 2) Ernst Anton Walter. — Den 11. dem Schaffner Blau ein S., Karl Emil Franz. — Den 24. dem Restaurateur Höder eine L., Elise Johanne Charlotte. — Den 8. Juli dem Hausknecht Schepel ein S., August Andreas Otto. — Den 31. dem Schloßmeister Wähner ein S., Max. — Den 3. August dem Schaffner Kellner ein S., August Friedrich Karl.

Moritzparochie: Den 26. August 1876 dem Handarbeiter Ende ein S., Karl Otto. — Den 24. September dem Schlofer König ein S., Eduard Ernst. — Den 6. März 1877 dem Handarbeiter Schauerhammer eine L., Henriette Elisabeth. — Den 17. dem Dachbedermeister Neumann ein S., Kurt Richard. — Den 28. Mai dem Wäcker Schöler eine L., Pauline Anna. — Den 8. Juni dem Anatomiewärter Stark ein S., Ernst Albert. — Den 17. August eine unebel. L., Selma Luise. Domkirche: Den 26. April dem Eisenbahnarbeiter Neumärker ein S., Max Hermann Albert. Neumarkt: Den 30. Juni dem Fuhrherrn Siebel ein S., August Otto. — Den 21. Juli dem Schuhmachermeister Thielmann ein S., Eduard Paul. — Den 30. dem Wäckermeister Hellmann ein S., Max Paul. — Den 11. August dem Bierverleger Krause eine L., Marie Minna Verba.

Glauchau: Den 9. August 1876 dem Handarbeiter Ebert eine L., Anna Luise Marie. — Den 28. April 1877 dem Handarbeiter Gaisch eine L., Antonie Theresie Marie Anna. — Den 16. Mai dem Handarbeiter Kaiser eine L., Bertha Hulda. — Den 15. Juni dem Handelsmann Hense ein S., Karl Emil Arthur. — Den 29. dem Schuhmachermeister Schmidt ein S., Wilhelm Richard. — Den 12. Juli dem Schlosser Fichtel eine L., Auguste Marie. — Den 14. dem Tischlermeister Meuter ein S., Friedrich Franz. — Den 20. dem Konvikt Eßte ein S., Erdmuth Clara. — Den 26. dem Handarbeiter Fischer ein S., Otto Franz.

Conrsbericht der Bankkassen zu Halle. Börse vom 31. August 1877.

Table with columns: Kurs, Anz., Schuld. Rows include various bank notes and securities like '5% Hallesche St.-Dbl., Gassanleihe', '4 1/2% Zinsen vom 1.4. u. 1.10.', etc.

Kunst und Wissenschaft.

In der unmittelbaren Nähe von Florenz endete im Alter von beinahe 80 Jahren durch eigene Hand in der auf den 20. August folgenden Nacht Luigi Cristofano Ferrucci, Derselbe ist der Laurentiana, einer der tüchtigsten lateinischen Italiens und fruchtbarer lateinischer Dichter.

Gerichtssaal.

Der Gläubiger hat, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals, IV. Senat, (vom 15. März 1877) ein direktes Klagerrecht gegen die Ehefrau des verstorbenen Schuldners, welche mit demselben in Gütergemeinschaft lebte, und zwar im Umfang des Antheils der Frau an dem gütergemeinschaftlichen Vermögen, also in Höhe des der Witwe zugefallenen Vermögens selbst. Darüber hinaus und mit eigenem, nicht aus der Gütergemeinschaft herrührendem Vermögen haftet die Witwe beim Mangel eigener obligatorischer Pflichten nicht ohne Weiteres.



**Zur Nordmacher und Stuhlstecher**  
 halte ich stets Lager von **Nichtrohr** (Sand- u. Nisch. Art.) in versch. Stärk. u. Qual.  
**Stahlrohr**, Pa. n. Sec., **Zierrohr** in allen Stärken, **Reißrohr**, **Körrohr** hart und schwach, **Reißrohr**, **schwarz**, **Latrohr** in allen Nrn., **Pa. G. Spario**, **Schneerohr** in 1/2-Str.-Wallen, sowie **Kali**, **Catechu**, **Camp. Extract**, alle Sorten **Nägeln** empfehle zu niedrigsten Preisen. Preislisten franco.  
**Z. N. Strauchner.**

**Corsetten** empfiehlt die **Corsettenfabrik**, **Martinsberg 5 a.**  
 Zwei **Fenster** mit **Jalousien** zu verkaufen **Königsstraße 5 a.**

**2 Leiterwagen** mit **Ladezug** zu verkaufen **Merseburgerstraße 3.**  
 Zu verk. 20 große gute **Leinwandst.**, à St. 1 M. 50 G. **G. Dähmert**, **Niemeyerstraße 4, 1.**  
**Sopha** u. **Matrassen** empfiehlt billigt **Fint**, **Tapetezierer**, **Heilbergstraße 2.**

**Neue und gebrauchte Möbel** verkauft billig **Brunoswarte 6.**  
 3 St. alte **Fenster** verk. gr. **Klausstr. 20.**  
 Zwei gute **wachsame Hofstühle**, auch passend zum **Stehen**, stehen zum Verkauf **Wiedemann 12.**

1 **Dezimalwaage** von 3 Ctr. **Tragkraft** 1 fast neue **Zinkbadeanne**, 2 **Sopha**, 1 **Goldrahmenstühl** 1 **quater** u. 1 **vierzackiger Tisch** ist zu verkaufen. Wo? fragen **Haanenstein & Vogler**, gr. **Märkerstr. 7.**  
**Brigantines**, **Steinofen**, **Freihitze**, **Holz** im **Einseln** und **Fahren** zum **billigsten Preise** empfiehlt **Thalgasse 1.**

Ein **1/2 Jahr** alter schöner **Bernhardiner Hund**, **gelb**, ist zu verkaufen (T. 4072.) obere **Steinstraße 22**, im **Uhrmacher-Laden.**  
 Eine **Ziege** und **Bock** ist billig zu verkaufen **Merseburgerstraße 7 c.**  
 Eine **gut melende Alpenziege** steht zu verkaufen **Harz 33.**

**60 Stück setze Hammel** stehen zum Verkauf auf **Rittergut Heideburg.**  
 Ein **eleganter** fast **neuer Landauer Wagen** zu verkaufen **Merseburgerstraße 3.**  
**Hundwägen** zu verk. **Randowstraße 18.**

**Von morgen** den 2. empfiehlt **täglich frischen Spritzkuchen**  
**C. T. Müller**, **Leipzigerstraße 1.**  
 Eine **gut besuchte Restauration**, **Winter- und Sommerlocal**, mit **Garten**, **Kegelbahn**, **Colonade**, **Billard**, **vollst. Inventar**, **gutem Keller**, **Mitte** der **Stadt**, **gute Lage**, **rent.**, ist für **den jährl. Preis** von **500 K.** zu **verpachten** durch **Zenner**, **Ludwigsstraße 3 a.**

Ein **bedeutendes Porphyrschleifer**, **sehr gute Pfastersteine**, in **gr. Mächtigkeit** vorhanden, **10 W.** von der **Saale**, in **flotem Betriebe**, **starker Bedarf**, mit **schönem Wohnhaus**, **Garten**, **12 W. Feld**, gegen **30 pSt. Reingewinn** (25000 K.) ist mit **6000 K. Anzahl.**, **Restkaufgeld** **10 Jahre** **unlösbar**, zu verkaufen durch **Zenner**, **Ludwigsstraße 3 a.**

Ein **Haus** mit **Hintergebäude**, **Hof**, **schönem Becken** **Laden**, **woin ein gut rent. Geschäft** betrieben wird, **gutem Keller**, **sehr gute Geschäftslage**, **Hauptverkehrsstraße**, zu **jedem Geschäfte** **passend** (16500 K.) ist mit **4000 bis 5000 K. Anzahlung** zu verkaufen durch **Zenner**, **Ludwigsstraße 3 a.**

**5000 Thlr.** werden auf 2. gute **Hypoth.** zu **leihen** gesucht durch **Zenner**, **Ludwigsstr. 3 a.**  
 Ein **Haus** mit **Einfahrt**, **Hof**, **gr. Platz**, **Stallung**, **Keller** (3600 K.) ist mit **1500 K. Anzahl.** zu verk. durch **Zenner**, **Ludwigsstr. 3 a.**  
 Ein **Haus** mit **Hof**, **g. Werkstat.**, **Nähe** des **Marktes** (10200 K.) ist mit **2000-3000 K. Anzahl.** zu verk. durch **Zenner**, **Ludwigsstr. 3 a.**

Ein **Haus** in der **Nähe** vom **Gymnasium** oder **Leipzigerstraße** mit **1000 Thlr. Anzahlung** wird zu **kaufen** gesucht. **Offerten** unter **G. 1394** an die **Annonen-Expedition** von **J. Bock & Co.**, **Halle a/S.**  
 Ein **Haus** mit **Garten** in der **Nähe** des **Waisenhauses** zu **kaufen** gesucht. **Anerbietungen** mit **Preisangabe** unter **Adresse** **J. W. 80** in der **Exp.** d. **Bl.** erbeten.

**Lumpen**, **Knoden**, **Zuchabfälle** **kaufen** zum **höchsten Preis** **Thalgasse 1, 3. Kluge.**  
 Alte **Stückbeimöbelle** **kaufen** **H. Ulrichsstr. 7.**  
 Ein **gebr. Handrollwagen** wird zu **kaufen** gesucht. **Off. Offerten** mit **Preisangabe** unter **H. 7.** in der **Exp.** d. **Bl.** erbeten.

Ein **fl. noch brauchbares Billard** **baldigt** zu **kaufen** gesucht. **Adr.** bei **J. Bock & Co.** **niederzulegen.**  
 Eine **gutgehaltene Bettstelle** (lactir) mit **Sprungfedermatratze** **sucht** zu **kaufen** **Leipzigerstraße 41.**

**Frische Fall-Mepfel**  
 kauft in kleinen und großen Quantitäten  
**W. Triel**, neue **Promenade 14, 1.**

**Gebr. Kleidung**, **Betten**, **Büchse** **kaufen** **Hrau Hohmann**, **H. Ulrichsstr. 1 b, part.**  
 Für **unser** **Bewahranstalt** wird **womöglich** **auf** **Anfang** **October** **er.** ein **gebildetes Mädchen** **als** **Schülerin** **der** **Lehrerin** **sucht.** **Bewerberinnen** **wollen** **sich** **baldigt** **an** **Diaconus** **Wächter** **wenden.**  
**Halle**, **den** **31. August** **1877.**  
**Der** **Vorstand** **des** **Frauenvereins** **für** **Armen- und** **Krankenpflege.**

Zwei **Tischlergesellen** **sucht** **G. Bergbold**, **Harz 48.**  
 Ich **suche** **für** **meine** **Bäderei** **zu** **Michael** **einen** **Lehrling.**  
**3. Bindler**, **Schmeerstraße 11.**  
 Einen **Lehrling** **sucht** **der** **Bädermeister** **Otto** **Streuber**, **Henriettenstraße 1.**  
 Ein **kräftiger Arbeiter** **gesucht** **Oekonom** **gr. Brauhausg. 30.**  
**2 Schneider** **suchen** **sofort** **Stelle.** **Näh.** **durch** **Halle a. S.**, **gr. Märkerstraße 18.**

Einen **Mann**, **der** **das** **Reinigen** **des** **Locals** **und** **das** **Fensterputzen** **übernehmen** **kannt**, **sucht** **G. Breiffenberg**, **gr. Ulrichsstr. 4.**  
 Ein **jungen** **Bursche** **vom** **Land** **findet** **als** **balb** **Stellung** **als** **Hausbursche.** **Wo?** **fragt** **die** **Exp.** **d. Bl.**  
**Frauen** **an** **die** **Drechsmaaschine** **gesucht** **gr. Brauhausgasse 30.**  
 Ein **junges**, **im** **Nähen** **gebildetes** **Hausmädchen** **wird** **gesucht** **Königsstraße 35, 1.**

Ein **Mädchen** **von** **eina** **18** **Jahren**, **entsprechend** **kräftig**, **womöglich** **vom** **Land**, **wird** **von** **einer** **Fam.**, **in** **der** **neben** **leichter** **Hausarbeit** **2** **Kinder** **abzuwarten** **sind**, **z. 1. Oktbr.** **bei** **gutem** **Lohn** **gesucht.** **Nähères** **Brandensstr. 4, part.**  
 Ein **ordentliches** **u.** **fleißiges** **Mädchen** **findet** **bis** **1. October** **Dienst** **Glauchaische Kirche 13, 1. 2.**  
 Ein **ordentl. u.** **arbeits.** **Dienstmädchen** **find.** **zum** **1. October** **Stellung** **Bäckerplatz 3.**  
 2 **anst. Mädchen** **von** **15-16 J.** **werden** **z. Heften** **der** **Waschinnemäharbeiten** **angewonnen** **gr. Klausstr. 38, II.**  
**Aufwartung** **sofort** **ges.** **Merseburgerstr. 3.**  
 Ein **Mädchen** **zur** **Aufwartung** **gesucht** **Leipzigerstraße 65.**

**Offene Stellen**  
 für **tüchtige** **Landwirthschaftsdienern**, **J. Kinderkrand**, **Köchinnen** **u.** **m. brauchb. Mädchen** **durch**  
**Emma Lerche**, **Halle a/S., Rathhausgasse 14, zur** **Wohde.**  
 Ein **anst. Mädch.** **v.** **außerh.** **sucht** **1. Okt.** **Stelle** **f.** **Nähe** **u.** **Hausarbeit.** **Zu** **erfr.** **gr. Ulrichsstr. 52, B. 10-12, R. 2-4.**

**„Zur Sedanfeier“** **empfehle:**  
**Sieges- u. Friedens-Cigarre**, à **Stück** **5 u. 6 K.**  
**Orientalische Kriegs-Cigarre**, à **Stück** **25 K.**, **brennt** **2 Stunden.**  
**Carl Sievert**, **gr. Ulrichsstr. 52.**

**Neues Theater.**  
 Sonntag den 2. September  
**Zur** **Feier** **der** **Schlacht** **bei** **Sedan**  
**großes patriotisches Concert**  
 von **der** **Kapelle** **des** **Stadtmusikdirektor** **Herrn** **W. Halle.**  
**Festliche** **Beleuchtung** **jämmtlicher** **höchst** **elegant** **reparirter** **Räume.**  
**Anfang** **7 1/2 Uhr.** **Entrée** **30 K.**

**Schmidt's Garten,**  
 11. große **Ulrichsstraße Nr. 11.**  
 Montag den 3. September, **Abends 8 Uhr**  
**Italienische Nacht**  
 im **festlich** **decorirten** **u.** **erleuchteten** **Garten.** **Concert** **der** **neuen** **Hall.** **Kapelle.**  
**Gumorkliche** **Vorträge** **und** **Aufführungen.** **Entrée** **frei.**  
 Um **freundlichen** **Zuspruch** **bittet**, **da** **für** **einen** **recht** **genussreichen** **Abend** **gelfort** **ist**  
**J. H. Schmidt.**

**Restauration z. Weinberg.**  
 Sonntag **Sedanfeier.**  
 Nachmittag **frischen** **Pflanzen-** **und** **Kaffeeischen.** **Bier** **und** **Speisen** **ff.**

**Offene Stellen für** **Kochmamsell**, **Hausmädchen**, **Kindermädchen**, **Hausknechte** **durch** **Frau Herrmann**, **Trödel 19 am** **Markt.**

**Wohnungen zu vermieten**  
**Bernburgerstraße**  
 mit **Garten** **und** **Vergarten**, **sofort** **oder** **zum** **1. October.**  
 auf **der** **I. Etage** **2 St.** **u.** **2 K.** **nebst** **Zubehör** **für** **260 M.**,  
 eine **II. Etage**, **alles** **straßenwärts**, **4 St.**, **2 K.** **nebst** **Zubehör**, **für** **450 M.**  
**zum** **1. October**  
**eine herrschaftliche Wohnung**,  
**I. Etage**, **4 St.**, **4 K.** **nebst** **Zubehör**, **für** **750 M.**  
**Versteht** **Bernburgerstraße 13 b.**  
**Eine** **bequeme** **gesunde** **Wohnung** **mit** **Gartenpromenade** **zu** **vermieten** **und** **sofort** **beziehb.** **Preis** **250 K.** **gr. Wallstraße 1.**  
 Wegen **Verlegung** **einer** **Beamtenfamilie** **ist** **die** **3. Etage** **meines** **Hauses** **zum** **1. October** **oder** **auch** **später** **zu** **vermieten.**  
**C. U a d o w.**

**2 Etagen**, **1 Pferdestall** **und** **Dienst** **Wohnung**, **und** **ein** **Parterre**, **bestehend** **aus** **2 Stuben**, **Kammer**, **Küche**, **zum** **1. October** **zu** **vermieten.** **Zu** **erfr.** **bei** **(S. 52837)** **Haanenstein & Vogler**, **gr. Märkerstr. 7.**  
 Eine **freundliche** **Wohnung**, **Preis** **70 K.**, **zu** **vermieten** **Schülerhof 12.**  
 Ein **Vietnamitenladen** **mit** **Wohnung** **zum** **1. October** **zu** **beziehen** **Wahnhofstraße 6.**  
**2 Wohn.** **zu** **48 K.** **Hermannstr. 5.**  
**Wohnung** **zu** **vermieten** **Böllberger Weg 4b.**  
**Wohnung** **zum** **1. October** **zu** **beziehen**, **Pr. 80 K.**  
**2 Wohnungen** **zu** **verm.** **Ludwigsstr. 11.**  
**Verbl. Logis** **(45 K.)** **v.** **Geisthob.** **Reilsstr. 3.**  
**Wohnung** **für** **2** **einz.** **Leute** **Wühlberg 6.**  
**Eine** **kleine** **Wohnung** **Amtenstraße 5.**  
**Kaufstraße** **18** **ist** **die** **zweite** **Etage** **für** **180 K.** **zum** **1. October** **sofort** **zu** **vermieten.**  
 Ein **freundl. Logis**, **best.** **aus** **St.**, **K.**, **K.**, **ist** **sofort** **oder** **zum** **1. October** **zu** **beziehen** **Thalgasse 1, 1.**  
 Dasselbst **2** **Schweineerträge** **billig** **zu** **verk.**  
 Zwei **Wohnungen** **zu** **50** **und** **70 K.** **find** **an** **einzelne** **Leute** **zu** **vermieten** **gr. Ulrichsstraße 3.**  
 Eine **mit** **allen** **Bequemlich.** **einger.** **Part.** **Wohnung** **ist** **zu** **vermieten** **Hermannstr. 3.**  
 Halle **Niederlage** **vom** **1. October** **ab** **zu** **vermieten** **H. Steinstraße 6.**  
**2 St.**, **2 R.**, **K.** **und** **Zubehör** **1. October** **zu** **beziehen** **gesch.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **H. 26** **in** **der** **Exp.** **d. Bl.** **erbeten.**  
 Gesucht **wird** **sofort** **oder** **zum** **1. October** **in** **der** **Amtenstraße** **oder** **deren** **nächster** **Nähe**, **aber** **nur** **dasselbst**, **eine** **Wohnung** **zu** **130 bis** **150 K.**  
 Off. **Offerten** **bitten** **gr. Steinstraße 33** **bei** **Herrn** **Stitz** **abzugeben.**

Ein **Beamter**, **der** **sich** **verheirathen** **will**, **sucht** **1. October** **St.**, **K.**, **u.** **Zub.** **zu** **60 bis** **70 K.** **Off. C. B. Exp.** **d. Bl.** **erbeten.**

Jedes **Quantum** **Holz** **wird** **schnell** **u.** **billig** **klein** **gemacht**, **auch** **sind** **dasselbst** **3** **Regenmäntel** **billig** **zu** **verkaufen** **gr. Sandberg 14, 3 Tr.**

**Wasserleitungshöhne** **reparirt** **billig** **U. Welsch**, **Gelbgießer**, **gr. Berlin 13.**  
**Klijebrent** **sauber** **Ele 2 J. Brüderstr. 13.**  
**6000 Mart**  
**zum** **1. October** **gegen** **1. Hypothek** **ges.** **Offerten** **unter** **G. 5. 10** **in** **der** **Exp.** **d. Bl.**

**Kräftiger Mittagstisch.**  
**Mückenheim's** **Restaur.**, **Schwannstraße 2**, **an** **der** **alten** **Promenade.**  
**Restaurant Reichstelegraph.**  
 Zum **bevorstehenden** **Monatswechsel** **empfehle** **ich** **meinen** **kräftigen** **Mittagstisch** **à** **75** **und** **60 K.** **(T. 4034.)** **Fr. Schmidt.**

**Garküche.**  
**21. Grajeweg 21 u. 8. gr. Klausstr. 8.**  
**Mittagstisch** **in** **u.** **außer** **dem** **Haufe** **à** **30 K.**  
**Jeden** **Abend** **Pell-** **und** **Bratartofeln.**

**Stadtgarten.**  
 Sonntag **den** **2. September**  
**Zur** **Sedan-Feier**  
**Illumination**  
 und **zur** **Unterhaltung**  
**Abend-Liedertafel.**  
**E. Seebe.**

**Restaurant zur Erholung.**  
 Heute **Sonabend** **und** **Sonntag** **von** **4 Uhr** **an** **großes** **Garten-** **und** **Rebhühner-** **Aus-** **legen.**  
**Preussische Arone.**  
 Heute **Sonntag** **Lanzkränzchen.**  
**G. Weite.**

**Halloria.**  
 Heute **Sonntag** **den** **2. September**  
**zur** **Sedan-Feier**  
**Lanz-Stränzchen,**  
 wozu **ergebenst** **einlabet** **W. Arnide.**

**Freyberg's Garten.**  
 Montag **den** **3. September** **er.**  
**von** **Abends** **1/8 Uhr** **an**  
**Frei-Concert.**

**Lüderitz's Berg.**  
 Sonntag **den** **2. September** **er.**  
**frischen** **Pflanzen-** **u.** **Apfeltuden.**  
**Abends** **Lanzkränzchen.**  
**Restaurant „Sadowa“.**  
 Heute **Sonntag** **zur** **Sedanfeier**  
**großer** **Tanz**  
**nebst** **freier** **Nacht.**  
**Abends** **großes** **Brillant-genervert.**  
**Pressler's Berg.**  
 Zur **Sedanfeier** **empfehle** **ein** **vorzüg-** **liches** **Glas** **Bier** **und** **reichhaltige** **Speisekarte.**

**Action-Brauerei,**  
**Wokplatz.**  
 Heute **Sonntag** **zur** **Sedanfeier**  
**von** **4 Uhr** **Nachmittag** **an**  
**gr. Caroussellfahrt.**  
**Thieme's Garten.**  
 Zur **Sedanfeier** **früh** **Speckfuden.**  
**Von** **11 bis** **1 Uhr**  
**Frei-Concert.**  
**Maille.**

Montag **den** **3. September** **von** **Abends** **7 1/2 Uhr** **ab** **Frei-Concert.**  
 Heute.  
**Rühler Brunnen.**  
 Heute **Sonabend** **und** **Sonntag**  
**grosses** **Concert** **u.** **Vorstellung.**  
**Auftreten** **der** **Opernsängerin**  
**Fr. Albertie.**

### Bekanntmachung.

Die Reparatur des Schieferdaches hiesigen Rathshausthurms, incl. Material auf 600 Mark veranschlagt, soll  
den 5. September Vormittags 11 Uhr  
im Magistrats-Bureau an den Mindestfordernden verdingen werden. Anschlag und Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht aus.  
Wettin, den 30. August 1877. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Feier des 2. September etc. wird hierdurch ausbrüchlich darauf aufmerksam gemacht, daß das Schießen mit Feuergewehr, sowie das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Stadt nicht erlaubt ist und daß derartige Uebertretungen Bestrafung nach § 3687. des Strafgesetzbuches, sowie § 95. der Straßen-Polizei-Verordnung zur Folge haben werden.  
Halle a/S., den 30. August 1877. Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Die Versteigerung der bei dem unterzeichneten Lehmanne in den Monaten Juli, August und September 1876 versteigerten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandsnummern 24641 bis 27360 tragen — Pfändscheine mit grünem Druck — findet  
Donnerstag am 11. October 1877 Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und folgende Tage  
Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr  
im Auktions-Lotale des Lehmanntes statt.  
Einschlüssen und Erneuerungen dieser Pfänder werden nur bis Freitag den 28. September 1877 angenommen.  
Halle a/S., am 20. August 1877.  
Das Leih-Amt der Stadt Halle.  
Der Kurator. Der Nebant.  
Bernial. Käber.

### Submission.

Die zum Bau der neuen Volksschule an der Heuriettenstraße erforderlichen Tischler-, Glaser- und Schlosser-Arbeiten sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.  
Kestellanten wollen ihre Offerten, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zu dem Submissions-Termine am  
Montag den 10. September 1877 für die Tischlerarbeiten,  
Dienstag den 11. September 1877 für die Glaserarbeiten,  
Mittwoch den 12. September 1877 für die Schlosserarbeiten,  
je Vormittags 11 Uhr  
auf dem Stadtbureau einreichen, woselbst die Submissions-Bedingungen nebst Zeichnungen und Kostenaufschläge in den Büreaufunden zur Einsicht offen liegen.  
Halle, den 27. August 1877. Der Stadt-Baurath  
W. Schulz.

Zur Pflasterung der fiscalischen Straße zwischen Cönnern und Trebnitz sollen 200 cbm. Kopfsteine und 200 Lb. m. Bordsteine geliefert werden.  
Bedingungen dazu liegen in meinem Bureau bis zum 6. Sept. d. J. zur Einsicht aus.  
Der königliche Bauinspector  
Nilsburger.

### Bekanntmachung.

**Felddiebstähle.** In kaum glaublicher Weise mehren sich die Diebstähle an den Erntefrüchten. Vandenswege ziehen die Diebe auf die Felder. Sie schreden zu Ostern nicht davor zurück, die ihr Eigentum Schädigenden oder von den Eigenthümern hierzu Bestellten mit Gewalt zu bedrohen auch thätlich anzugreifen. Erst vor Kurzem ist ein Mord an einem auf dem Felde Wach haltenden Eigenthümerinohn und zwar vermuthlich von einem Felddiebe ausgeführt worden. Ich bitte alle rechtlich gesinnten Einwohner mir die Hand zu bieten, diesem Treiben mit aller Strenge entgegen treten zu können, und ohne Scheu den betreffenden Sicherheitsbehörden und mir Anzeige von den Dieben zu machen. Schutz soll ihnen kräftig gewährt werden.  
Ich füge hinzu, daß bei Entwendung von Feldfrüchten im Werthe von über 3 Mark nach den Grundgesetzen der kgl. Gerichte bereits die Diebstahlsstrafe eintritt, — daß bei Entwendungen, von mehreren Dieben in Gemeinschaft ausgeführt, die Diebstahlsstrafe einen jeder der Thäter trifft, wenn im Ganzen Feldfrüchte im Werthe von mehr als 3 Mark gestohlen sind, daß sonach im gesetzlichen Rückfalle bei Umahme mildernder Umstände das niedrigste Strafmaß 3 Monate Gefängniß beträgt.  
Durch kräftiges Handeln der rechtlich Denkenden in Gemeinschaft mit den Sicherheitsbehörden wird den Ausschreitungen ein Ziel gesetzt werden.  
Halle a/S., den 31. August 1877. Der königl. Staatsanwalt.

### Steckbrief.

Der unten näher beschriebene Fleischhacker Bruno Sonntag hat sich am 15. August d. J. von seinen Arbeitgebern, den Fleischern Gebr. Pfeiffer hieselbst, nach Verübung eines Diebstahls, einer Unterbringung und mehrfacher Schwandeln entfernt. Ich ersuche um seine Hahnahme und Ablieferung an das königliche Kreisgericht hieselbst.  
Halle a/S., den 29. August 1877. Der königl. Staatsanwalt.  
Signalement: Geburtsort: Chemnitz, Alter: 24—25 Jahre, Größe: 5' 5", Haare: dunkel, Stirn: gewöhnlich, Augenbrauen: dunkel, Augen: braun, Nase und Mund: gewöhnlich, Bart: schwarzer Schnurrbart, Zähne: gut, Sinn: rund, Gesichtsbildung: länglich, hager, Gesichtsfarbe: blaß, Gesicht: schämal. Besondere Kennzeichen: starke Oberlippe. Bekleidung: dunkle Hose von Stoff, dunkler Rock, hohe Mütze.  
Der früher wegen Diebstahls mit 12 Jahr Zuchthaus bestrafte und zur Zeit unter Polizei-Aufsicht stehende Cigarenmacher und Goldbleibenarbeiter Wilhelm Weise von hier steht in bringendem Verdachte, 2 schwere Diebstähle begangen zu haben. Derselbe hat sich gestern heimlich von hier entfernt und sich dadurch seiner Verhaftung entzogen. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und uns zuzuführen.  
Weise sieht sehr leidend aus und trägt keinen Bart, hat aber an Stelle desselben eine schwarze Hautfarbe und hat schwarze, etwas melirte Haare. Er ist 47 Jahre alt, schlanker Figur, mittelgroß und mager, hat große graue Augen und stellt sich brustkrant und athemlos.  
Cönnern, den 31. August 1877. Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Saalkreise für den Standesamtsbezirk Gleichenstein zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten der Schöppe Oskar Nahl zu Gleichenstein ernannt worden ist.  
Wangdeburg, den 26. Juli 1877. Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.  
In Betretung  
(gez.) v. Schwarzhoff.

Die so beliebt gewordene, nicht durchsichtige, aber wirklich gehaltvolle, überall als vorzüglich anerkannte

### Universal-Glycerinseife

empfehle als mildeste, für die Gesundheit der Haut zuträgliche Waschseife pr. Stück 16, 20 und 30 Pfg. Unentbehrlich zum Waschen für kleine Kinder.  
Alleinige Niederlage bei Herrn Emil Jahn, gr. Märkerstr., G. Wegel, Leipzigerstr.

Für die Redaction verantwortlich C. Bodardt. — Expedition im Waisenhaus. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

### Realschule.

Der Winterkurs der Realschule beginnt am 9. October Morgens 9 Uhr. Die Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler wird am 8. October im Schulgebäude abgehalten und beginnt für alle um 8 Uhr früh. Neue Anmeldungen können nicht mehr angenommen werden.  
Halle, den 31. August 1877. Dr. Schröder.

### Bekanntmachung.

### Briefverkehr mit China.

In Folge weiterer Ausdehnung der Anwendbarkeit des Postpferdvereinstarfs unterliegen Briefsendungen nach und aus den, dem fremdländischen Verkehr eröffneten wichtigsten Hafenorten Chinas, nämlich: Kung-Chow, Canton, Swatow, Amoy, Foochow, Ningpo, Shanghai und Hankow fortan lediglich den für Hongkong in Anwendung kommenden Vereins-Beretsläden. Die Letzteren betragen für frankirte Briefe 40  $\frac{1}{2}$  für je 15 Gramm; für Postkarten 20  $\frac{1}{2}$ ; für Druckfachen, Waarenproben und Geschäftspapiere 10  $\frac{1}{2}$  für je 50 Gramm. Für unfrankirte Briefe kommen 60  $\frac{1}{2}$  für je 15 Gramm zur Erhebung. Die Einschreibgebühr beträgt 20  $\frac{1}{2}$ ; für die Befrachtung eines Rücksendes tritt eine weitere Gebühr von 20  $\frac{1}{2}$  hinzu. Die vorstehenden Portofälle finden auch auf die Briefsendungen nach und aus dem übrigen China, einschließlic Formosa, Anwendung, mit der Maßgabe jedoch, daß dieselben dem Frankirungszwange bis zu einem der obigen genannten  $\frac{1}{2}$  unterliegen, und daß die Einschreibung der Sendungen nur bis zu demjenigen dieser Hafenorte Wirkung hat, welcher dem Bestimmungsorte am nächsten liegt. Die Sendungen müssen mit dem Bemerk: „über Suez und Hongkong“ versehen sein.  
Berlin W., 28. August 1877. Der General-Postmeister.  
Stephan.

**Brennmaterialien zu Sommerpreisen,**  
als: Böhm. Braunkohlen, Oberröblinger Briquettes und Presssteine, alle Sorten Steinkohlen, Holz etc. bei  
August Mann, Wühlgraben 1.

### Rohtabak-Handlung

A. L. Brettholz, Zeigerstraße 19a in Leipzig  
empfeilt ihr großes Lager direct bezogener Blättertabake zur Cigarrenfabrikation und zwar als besonders schön und preiswerth: Java's 150—300  $\frac{1}{2}$ , Sumatra 300—400  $\frac{1}{2}$ , Carmon 80—200  $\frac{1}{2}$ , Sedelcaß 60—150  $\frac{1}{2}$ , Domingo 60—90  $\frac{1}{2}$ , Brasil 50—150  $\frac{1}{2}$ , Pfeiler, Aldermärker, Glässer, 40—65  $\frac{1}{2}$  per Pfd. in anerkannt realer Waare.

### Zur gefälligen Beachtung!

Sollten Einige meiner werthen Bekannten, Gönner und Freunde nicht im Besitz der im Laufe des Monats August von mir innerhalb der Stadt ausgesandten Circulars mit Empfehlungskarten etc. gelangt sein, so bitte ich, dies nicht als eine Unachtsamkeit oder gar Vergeßlichkeit meinerseits auslegen zu wollen — ich habe leider die beklagenswerthe Entdeckung machen müssen, dass der betreffende Austräger einen grossen Theil unterschlagen resp. vernichtet hat und kann natürlich unmöglich wissen, welche Adressen sich darunter befinden, während ich anderseits auch nicht gern durch wiederholte Zusendung lästig fallen möchte. Ich benutze daher diesen Weg, mich nochmals dem Wohlwollen eines geehrten Publikums angelegentlich zu empfehlen und sichere wiederholt Jedem der mich Beehrenden streng rechtlichste wie aufmerksamste Bedienung zu.  
Hochachtungsvoll

**Albert Drechsler,**  
Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herren-Garderobe nach Maass,  
Leipzigerstrasse 3.

### Musikalisches.

Da die Thätigkeit meiner Capelle als Orchester des hiesigen Stadttheaters eine zu große Zerstückelung ihrer Kräfte veranlasste, ohne den entsprechenden materiellen Ersatz zu gewähren, habe ich mich genöthigt gesehen, jene einzustellen, um meinen sonstigen Anforderungen in genügender Weise nachkommen zu können. Durch Hinzuziehung tüchtiger Kräfte ist es mir gelungen, eine Concert-Capelle à la Bille zusammenzustellen, und bin ich dadurch im Stande, einerseits den höheren Concertstyl (Symphonie, orchestrale Aufführungen etc.), andererseits auch das Concert amüsant zu kultiviren, wobei es mein Bestreben sein wird, der neueren Musikrichtung in ausreichender Weise Rechnung zu tragen.

Ich bitte in diesen meinen Bestrebungen einen wirksamen Ernst voranzusetzen und demselben freundliche Unterstützung und williges Entgegenkommen zu gewähren zu wollen.

W. Halle.

**Handwerker = Meister = Verein.**  
Sonntag den 2. September von 3 1/2 Uhr zur Sedanfeier  
großes Concert.  
Abends Garten-Illumination mit Feuerwerk, nach diesem Ball  
in Müller's Belleue. Der Vorstand.

### Krieger = Begräbniß = Verein.

Montag den 3. d. Mts. Abends von 7 Uhr ab Generalversammlung, von 8 Uhr ab gemüthliches Zusammensein mit Familie im Vereinslocale, H. Klausstraße 8.  
Der Vereins-Hauptmann Kohlrausch.

### Arbeiter = Versammlung

Montag den 3. September Abends 8 Uhr gr. Ballstraße 24. Tages-Ordnung: Das Leben und Wirken Ferdinand Lassalle's. Referent: G. Richter. Um zahlreiches Erscheinen ersucht der Einberufer.